



Marazzi Generalunternehmung AG

Das neue „Stade de Suisse Wankdorf Bern“: Viel mehr als nur Fußball.

Im Sommer 2005 wird das größte Sportstadion der Schweiz in Berns Norden eröffnet. Das multifunktionale Bauwerk wird ein breites Nutzungskonzept bieten: Sport und Events, Einkaufen, Gastronomie, Schulen, Büros, Meetings, Kongresse und vieles mehr. Eine neue Ära von Spielgenuss und Erlebniswelt entsteht.

Eine einzigartige Fußballgeschichte

Bereits 1925 wurde das erste Wankdorfstadion verwirklicht. Im Hinblick auf die fünfte Fußballweltmeisterschaft (1954) in der Schweiz wurde dieses Stadion abgeris-

sen und ein kompletter Neubau errichtet. Es war erstmals eine wirkliche Weltmeisterschaft mit Vertretern aller Kontinente, bis auf Australien. Ebenfalls war es das erste Mal, dass jeder Spieler eine

Nummer auf seinem Trikot trug. Bei diesem Turnier gab es zudem einen historischen Rekord: 5.38 Tore wurden pro Spiel geschossen!

Im Juli 2001 fand das letzte Spiel im alten Wankdorfstadion statt und am 3. August wurde es gesprengt. Eine einzigartige Geschichte ging damit zu Ende – und eine neue begann.

Fußball schreibt Zukunft

Das größte Sportstadion der Schweiz – hier werden 2008 verschiedene Spiele der Fußball-Europameisterschaft stattfinden – soll auch das bedeutendste Shopping- und Business-Zentrum der Region werden. Denn die multifunktionale Nutzung erlaubt zahlreiche Geschäftsideen und -konzepte ausserhalb von Sportveranstaltungen. Dadurch wird die notwendige Wirtschaftlichkeit erreicht. Für Projektierung und Bau des Wankdorfs haben sich die Investoren Coop, Suva und Winterthur-Versicherung zur Miteigentümergeinschaft Wankdorf (MEG Wankdorf) zusammengeschlossen. Die investierte Bausumme beträgt 350 Millionen Franken.

Nach dem klaren „Ja“ des Berner Stimmvolks 1997 zum Wankdorf-Neubau wurde ein Wettbewerb durchgeführt, den das Architekten-Team Luscher, Schwaab und Rebmann 1999 für sich entscheiden konnten.

32 000 überdachte Sitzplätze mit 20 Logen sowie ein Parkhaus mit 700 Stellplätzen erwarten die Besucher. Zudem wird der Stadionbau acht Wohnungen und über 10 000 m² Bürofläche zur Verfügung stellen. Das „Wankdorf“ enthält eine sehr weit reichende Anlage unter den Tribünen und dem Spielfeld. Hier befinden sich die Shopping- und Konsumzone mit einem Coop-Megastore und zahlreichen weiteren Läden sowie Restaurants, Bars und Coffee-Shops. Und mit rund 20 gut erreichbaren unterschiedlichen Cateringangeboten wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Den Besucher und Zuschauer erwartet eine neue Ära von Spielgenuss und Erlebniswelt.

Das „Stade de Suisse Wankdorf Bern“ wird auch Business-Center sein und für verschiedene Unternehmen zum neuen, imagefördernden Standort werden.

Sauter setzt seine Besten ein

Damit stets das ideale Klima herrscht, werden die folgenden „Sauter-Spieler“ im Einsatz sein:

- Das Gebäudemanagementsystem novaPro Open mit ca. 5500 Datenpunkten und etwa
- 68 Automationsstationen
- 25 Einzelraumregler ecos
- 20 intelligente Controller novaFlex verteilt auf ca. 25 Schaltschränke.

Im neuen Wankdorf darf man ein Klima erwarten, das nicht nur in der Fußballwelt Beachtung finden wird.

werner.freitag@ch.sauter-bc.com

